

Liebe Klasse 10d,

heute arbeiten wir am Thema „Globalisierung“ weiter. Hierzu folgende Arbeitsaufträge:

A: Höre dir die Audiodatei „Weg einer Jeans“ an!

B: Beantworte folgende Fragen zum Film schriftlich in deinem Sozialwesensheft:

1. Erkläre, warum so viele Länder an der Herstellung einer Jeans beteiligt sind. Welche Probleme siehst du darin?
2. Im Film werden die verschiedenen Etappen der Jeansherstellung angezeigt. Zeichne den Weg der Jeans auf der Karte im unteren Teil des Arbeitsblattes ein. Du kannst deinen Atlas gerne zur Hilfe nehmen. Der Infokasten hilft dir ebenfalls.
3. Für eine Jeans bezahlst du im Geschäft das Geld. Aber wo fließt das Geld hin? Wer verdient alles an der Produktion? Überlege, wie sich der Preis einer Jeans zusammensetzt und nutze die folgende Tabelle dafür. Schreibe deine Antworten in ganzen Sätzen auf.
4. Wie könnte man dieser Entwicklung entgegenwirken? Finde sinnvolle Vorschläge!

VIEL ERFOLG beim Bearbeiten der Aufgaben!

Chr. Knüttel

Prozent des Jeanspreises	Kostenpunkt
	Lohn für alle an der Produktion beteiligten Arbeiterinnen und Arbeiter
	Transportkosten und Gebühren, wie Zölle, Steuern
	Materialkosten
	Markenfirma (Entwicklung, Design, Forschung und Werbung]
	Einzelhandel (Geschäftsgewinn, Verwaltung, Ladenmiete usw.)

Prozent des Jeanspreises	Kostenpunkt
1 %	Lohn für alle an der Produktion beteiligten Arbeiterinnen und Arbeiter
11 %	Transportkosten und Gebühren, wie Zölle, Steuern
13 %	Materialkosten
25 %	Markenfirma (Entwicklung, Design, Forschung und Werbung]
50 %	Einzelhandel (Geschäftsgewinn, Verwaltung, Ladenmiete usw.)

„Die Reise einer Jeans“

Hier siehst du die Stationen nach, die eine Jeans vom Ursprung bis zu ihrer finalen Destination durchläuft:

- 0 km** Kasachstan oder Indien: Hier wird die Baumwolle geerntet
- 4.800 km** In der Türkei wird die Baumwolle zu Garn gesponnen
- 15.000 km** In Taiwan wird das Baumwollgarn mit chemischer Indigofarbe gefärbt
- 27.000 km** Aus dem Garn werden in Polen die Jeansstoffe gewebt
- 28.600 km** Innenfutter und die kleinen Schildchen mit der Waschanleitung kommen aus Frankreich; Knöpfe und Nieten aus Italien
- 42.300 km** alle Einzelteile werden auf den Philippinen zusammengenäht
- 54.000 km** In Griechenland erfolgt die Endverarbeitung mit Bimsstein
- 56.300 km** Die Jeans werden in Deutschland verkauft, getragen und schließlich in die Altkleidersammlung einer karitativen Einrichtung gegeben
- 57.100 km** In einem Betrieb in den Niederlanden wird die Kleidung dann sortiert und
- 64.000 km** mit Schiffen und LKWs auf den afrikanischen Kontinent gebracht.

